

MEDIENMITTEILUNG

Sperrfrist: 25. Mai 2016, 11.00 Uhr

FinanceMission Heroes – im Schulunterricht spielend zu mehr Finanzkompetenz

Knapp 30 Prozent aller 18- bis 24-jährigen Personen in der Schweiz leben gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) in einem Haushalt mit Zahlungsrückständen. Um zu verhindern, dass junge Erwachsene in eine langfristige Schuldenspirale geraten, ist eine frühzeitige Auseinandersetzung mit Geld und Konsum entscheidend. Der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH), das Syndicat des enseignants romands (SER) und die 24 Kantonalbanken engagieren sich daher gemeinsam für die Förderung der Finanzkompetenz von Jugendlichen. Mit dem Angebot von FinanceMission schaffen sie die Voraussetzung, dass der verantwortungsvolle Umgang mit Geld an der Schule in spannender Form vermittelt und gelernt werden kann.

In der Schweiz leben gemäss BFS 27 Prozent der 18- bis 24-Jährigen in einem Haushalt mit Zahlungsrückständen. Werden weitere Schuldenarten wie Kontoüberziehungen, Fahrzeug-Leasing oder offene Verbindlichkeiten gegenüber Familie und Freunden hinzugezählt, sind es gar über 50 Prozent aller 18-bis 24-Jährigen, die in einem verschuldeten Haushalt leben. Jugendliche gehen im Allgemeinen verantwortungsbewusst mit Geld um. Sie sind aber – beispielsweise durch Onlineshopping, In-App-Käufe oder digitales Bezahlen – immer stärkeren Konsumreizen ausgesetzt. Zudem ist gerade beim Übergang in die Selbstständigkeit und dem Auszug aus dem Elternhaus die Gefahr einer finanziellen Überforderung gross. Mit einer Verschuldung in jungen Jahren steigt das Risiko, in eine langfristige, problematische Schuldenspirale zu geraten. So hat – wie eine Studie von Intrum Justitia zeigt – jede dritte Person, welche sich im Alter von 18 bis 25 Jahren erstmals verschuldet, auch fünf Jahre später noch offene Verbindlichkeiten.

Mangelhaftes Finanzwissen von Schülerinnen und Schülern

Für eine effektive Schuldenprävention ist daher eine frühzeitige Auseinandersetzung mit Geld und Konsum entscheidend. Je besser Finanzwissen und Verständnis für Budgetfragen sind, desto kleiner ist die Wahrscheinlichkeit, in finanzielle Nöte zu geraten. Doch dieses Finanzwissen ist oft mangelhaft. Eine neue Untersuchung der Universitäten St. Gallen und Fribourg hat ergeben, dass über 50 Prozent der befragten Schülerinnen und Schüler auf Sekundarstufe I finanzielle Angelegenheiten als kompliziert und verwirrend wahrnehmen.

Gemeinsames Engagement von Kantonalbanken und Lehrerverbänden

Die 24 Kantonalbanken, der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) und das Syndicat des enseignants romands (SER) engagieren sich deshalb zugunsten der Finanzkompetenz von Jugendlichen. Gemeinsam haben sie den Verein FinanceMission gegründet mit dem Ziel, Jugendliche für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geld zu sensibilisieren und deren finanzielle Allgemeinbildung nachhaltig zu fördern. Dafür stellt der Verein auf die Lehrpläne abgestimmte Unterrichtsmaterialien kostenlos zur Verfügung.

Finanzkompetenz spielend lernen

Das erste Angebot von FinanceMission umfasst das digitale Lernspiel «FinanceMission Heroes» sowie ergänzende, didaktische Begleitmaterialien. Das Spiel können die Schülerinnen und Schüler als App auf ihrem Smartphone, Tablet oder am PC spielen. Sie schlüpfen dabei in die Rolle eines Superhelden und müssen eine fiktive Stadt von hinterlistigen, räuberischen Robotern befreien. Im Spiel gilt es, geeignete Finanzierungsstrategien für Ausrüstungsgegenstände zu wählen, die Zeitressourcen gut einzuteilen und richtig zu budgetieren. Damit lernen Schülerinnen und Schüler – im wahrsten Sinne des Wortes – Finanzkompetenz spielend. Der Umgang mit digitalen Anwendungen, Apps und mobilen Endgeräten ist für Jugendliche heute eine Selbstverständlichkeit. Serious Games wie «FinanceMission Heroes» machen komplexe Sachverhalte damit auf eine Weise erlebbar, die jungen Erwachsenen sehr vertraut ist. Im Spiel lernen sie durch ihr Handeln, erleben die Konsequenzen einer Entscheidung in einer simulierten Umgebung und haben die Chance, Fehler in der Folge zu korrigieren.

Praxistransfer durch attraktive Unterrichtsmaterialien

Für den Einsatz im Schulunterricht umfasst «FinanceMission Heroes» stufengerechte Begleitmaterialien für die Sekundarstufe I (13–16-Jährige). Die Unterrichtsmodule und Arbeitsblätter erlauben eine begleitende Auseinandersetzung der im Spiel erlebten Thematik. Gewählte Strategien sollen diskutiert, kritisch hinterfragt und auf Situationen aus dem Lebensalltag der Jugendlichen übertragen werden. Schülerinnen und Schülern eröffnet sich so eine neue Perspektive auf ihren Umgang mit Finanzen. FinanceMission Heroes steht Jugendlichen selbstverständlich auch ausserhalb des Schulunterrichts zur Verfügung und ist ebenso ein spannendes und unterhaltsames Game für die Freizeit.

Die Unterrichtsmaterialien und weitere Informationen können Lehrpersonen, Eltern und Interessierte kostenfrei unter www.financemission.ch beziehen. Das Game «FinanceMission Heroes» kann direkt über www.financemissionheroes.ch oder «Google Play» und «App Store» kostenlos herunter geladen werden. Das Spiel wurde von PEGI Rating ab 7 Jahren freigegeben und beinhaltet keine In-App-Käufe.

Kontaktadressen für Rückfragen:

B. W. Zemp, Präsident Verein FinanceMission, Zentralpräsident LCH

T +41 61 903 95 85, beat.w.zemp@LCH.ch

Hp. Hess, Vizepräsident Verein FinanceMission, Direktor Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB)

T +41 61 206 66 60, hp.hess@vskb.ch

G. Pasquier, Vorstandsmitglied FinanceMission, Präsident SER

T +41 27 723 59 60, president@le-ser.ch